Historische Unterlagen der Ziering'schen Familienstiftung

Erläuterungen

(von Johannes-Henrich Kirchner)

(Stand: 26.08.2025 – in Bearbeitung)

1 Welche Unterlagen der Ziering’schen Familienstiftung sind erhalten und wo befinden sie sich?

Die historischen Unterlagen[1] aus dem Besitz der Ziering'schen Familienstiftung, die sich ursprünglich in einem „Eisernen Kasten“ befunden haben sollen, wurden beim Administrator der Stiftung seit 1929 – zumindest teilweise – in einem Stahlschrank aufbewahrt. Sie waren bei der Bombardierung Magdeburgs im II. Weltkrieg großer Hitze ausgesetzt. Dabei nahmen die Unterlagen in verschiedenem Umfang Schaden oder wurden sogar ganz vernichtet.

Die nach dem II. Weltkrieg noch vorhandenen Unterlagen wurden vom damaligen Administrator der Stiftung, Leopold Milleville, für die statistische Erfassung von Stiftungen in der DDR in folgender Weise angegeben (Anlage zur Statistischen Meldung der „Ziering'schen Familienstiftung“, Magdeburg 1953):

„Es sind noch vorhanden:
a) das Kassenbuch,
b) das Protokollbuch seit 1800 – etwas beschädigt, ???[2],
c) der Nachweis der Studienbeihilfen
d) der Nachweis der Heiratsausstattung u. ???hilfen
e) Das Familien-Stammregister (ab 1800)
   Band I u. II in der von mir [Leopold Milleville] gemachten Abschrift
   Band III unversehrt
   Band IV fast ganz verkohlt,
   Band V (letzter) schwach angekohlt
f) die Namensverzeichnisse I – V zu den Stammregistern.“

Nach der unrechtmäßigen Auflösung der Ziering'schen Familienstiftung durch den Magistrat der Stadt Magdeburg im Jahr 1955 wurden die verbliebenen Unterlagen an das damals zuständige staatliche Landeshauptarchiv Magdeburg der DDR abgegeben.

Aufbewahrung der erhaltenen Unterlagen

Heute befinden sich diese historischen Unterlagen als geschlossener Bestand im

Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Magdeburg, Standort Wernigerode
(kurz: LASA Wernigerode)

unter der Bestandsbezeichnung

E 96 Stipendienstiftung Familie Ziering, 1779-1944

---

[1] historisch: im Unterschied zu den gegenwärtig in Gebrauch befindlichen Unterlagen

[2] „???“ steht für nicht lesbare Wörter oder Wortteile

Die einzelnen Unterlagen sind dort in folgender Weise verzeichnet:

Signatur LASA	Titel (LASA und Originaltitel) / Laufzeitangabe (LASA)
E 96, Nr. 1	Namensregister I zum Stammbaum der Ziering'schen Stiftung des Moritz'schen Stammes von 1516. [Originaltitel, **innen**: Nr. I. Alphabetisches Namens-***Verzeichnis*** zum Stammbaum von der Zieringschen Stiftung Moritzschen Stammes, de 1516]
E 96, Nr. 2	Namensregister II zum Stammbaum der Familie Ziering. [Originaltitel: Nr. II. Alphabetisches Namens-**Verzeichniß** zum Stammbaum von der Zieringschen Familie]
E 96, Nr. 3	Fortsetzung III des Stammbaums der Familie Ziering. [Originaltitel, *ergänzt*: No. III Fortsetzung des Stammbaumes (***Registers***) von der Zieringschen Familie Moritzschen Stammes]
E 96, Nr. 4	Namensregister III zum Stammbaum der Familie Ziering. [Originaltitel, innen: No. III. Alphabetisches Namens-**Verzeichniß** zum Stammbaum von der Ziering'schen Familie Moritz'schen Stammes]
E 96, Nr. 5	Namensregister IV zum Stammbaum der Familie Ziering. [Originaltitel: No. IV. Alphabetisches Namens-**Verzeichnis** zum Stammbaum der Ziering'schen Familie]
E 96, Nr. 6	Namensregister V zum Stammbaum der Familie Ziering. [Originaltitel: No. V. Alphabetisches Namens-**Verzeichnis** zum Stammbaum der Zieringschen Familie]
E 96, Nr. 7	Einnahmen- und Ausgabenrechnung ~~über die Stipendien~~[3] der Familienstiftung." [Originaltitel: Rechnung über Einnahme und Ausgabe bey dem Zieringschen Familien Stipendio de Anno 1781]
E 96, Nr. 8	Einnahmen- und Ausgabenrechnung ~~über die Stipendien~~[51] der Familienstiftung." [Originaltitel: Rechnung über Einnahme und Ausgabe bey dem Zieringschen Familien Stipendio de Anno 1800]
E 96, Nr. 9	Nichtzustellbare Vorladungen des Magdeburger Stadt- und Kreisgerichtes zur Erklärung über den Entwurf der Verwaltungsordnung der Familienstiftung. 1876
E 96, Nr. 10	Namensverzeichnis I zum Stammbaum der Familie Ziering Moritz'schen Stammes. [Originaltitel, nicht vorhanden, *rekonstruiert*: ***Namensregister*** *I zum* Stammbaum *der Familie Ziering Moritz'schen Stammes*]. / 1821
E 96, Nr. 11	Namensverzeichnis II zum Stammbaum der Familie Ziering Moritz'schen Stammes. [Originaltitel, innen, *ergänzt*: Fortsetzung des Stammbaums (***Registers***) von der Ziering'schen Familie, Moritz'schen Stammes]. / 1846
E 96, Nr. 12	Register über die Heiratsaussteuer der Familienstiftung. / 1892-1907
E 96, Nr. 13	Register über die Heiratsaussteuer der Familienstiftung. / 1907-1922
E 96, Nr. 14	Annotationsregister zu den Stipendien der Familienstiftung. / 1779-1920
E 96, Nr. 15	Annotationsregister zu den Stipendien der Familienstiftung. /1918-1921
E 96, Nr. 16	Kassenbuch. [Originaltitel: Kassa-Buch der Zieringschen Familien-Stiftung vom 1. Oktober 1919] / 1919-1944
E 96, Nr. 17	Protokollbuch II der Familienstiftung. / 1830-1944
E 96, Nr. 18	Verwaltung der Stiftung. o.J.
E 96, Nr. 19	**Register** der Ascendenten der Familie Ziering, die um 1890 geb. wurden. / o.J.
E 96, Nr. 20	**Register** der Ascendenten der Familie Ziering ab Stamm-Nr. 2276 / o.J.

Anmerkungen: Leider blieben bei der Registrierung und der Titelvergabe durch das damalige Landeshauptarchiv der Inhalt der Unterlagen größtenteils unberücksichtigt, indem u.a. die Begriffe „Register" und „Verzeichnis" synonym benutzt, bzw. vertauscht wurden. Das erschwert die inhaltliche Zuordnung

[3] Die durchgestrichen formatierten Teile des Titels sind definitiv unzutreffend: es handelt sich um die Kassenbücher der Stiftung für die angegebenen Jahre.

der Unterlagen zum benutzten Archivtitel (s.u.). – Die oben ~~gestrichen~~ formatierten Titelbestandteile sind grob fehlerhaft und unzutreffend.

Die Titel [nicht die Inhalte] der Dokumente sind digital recherchierbar unter
URL: https://recherche.landesarchiv.sachsen-anhalt.de/Query/detail.aspx?ID=4862

Hinweis: Die in den archivierten Unterlagen eingedruckte Zitiervorschrift mit dem Zusatz „Rep. E Ziering“ ist nicht mehr in Gebrauch, sie wurde durch die o.a. Kurzform „E 96“ ersetzt.

Die originalen Blätter wurden im Landesarchiv Sachsen-Anhalt mit Dokumenten-Kleinbildfilm (Format ca. 30*30 mm) abfotografiert[4] und dann mit sehr hoher Auflösung (3200 dpi) eingescannt[5] (bezahlt vom Sippenverband Ziering-Moritz-Alemann), um gegebenenfalls Einzelheiten besser erkennen zu können (Bildgröße jeweils etwa 2,1 MB). – Einige Unterlagen wurden durch Hitze teilweise zerstört, wie auf den Fotos zu sehen ist.

Für die Darstellung im Internet wurden die Bilder stark herunterskaliert - sie bleiben in der Größe ca. 30*30 mm bei einer Auflösung von 3200*3200 Pixel/Zoll und wurden als pdf-Dateien gespeichert. Für Lesen und auch für Ausdrucke können sie auf DIN A4-Format oder noch größer vergrößert werden.

Die originalen (unkomprimierten) Bilddateien der Fotos (im TIFF-Format) liegen ebenfalls hier auf diesem Server (28,7 GigaByte)[6].

Die digitalen Reproduktionen der Dokumente sind über die in der Homepage angegebenen Links zum Lesen und Herunterladen aufrufbar[7].

2 Inhalt der Unterlagen

Unter inhaltlichen Gesichtspunkten sind zu unterscheiden:

- Namensregister
- Namensverzeichnisse alphabetisch
- Sonstige Unterlagen

2.1 Namensregister

Die Namensregister (bei Milleville „Stammregister“ genannt, an anderer Stelle gelegentlich auch „Stammbuch“ oder „Stammbaum“) enthalten die Namen der Personen, die als Mitglied der Zieringschen Familie erfasst – registriert – wurden, mit fortlaufender Nummerierung, den sog. Stammnummern. Diese Nummerierung erlaubt die Verfolgung der familiären Zusammenhänge – des Zieringer Familienstammes – (siehe unten: Arbeit mit den Unterlagen). Das Namensregister I (E 96, Nr. 10) beginnt mit Hemeran Ziering (* 1464, † 1547) und dessen Stammnummer 1. Die fünf Namensregister sind:

---

[4] Auftrag, bezahlt vom Sippenverband Ziering-Moritz-Alemann – 2 Sätze Fotos aller Seiten (Bilder) im Archiv der Ziering’schen Familienstiftung

[5] Auftrag, bezahlt vom Sippenverband Ziering-Moritz-Alemann – 2 Sätze aller digitalisierten Fotos im Archiv der Ziering’schen Familienstiftung und ein Gesamtausdruck

[6] Der Zugang kann mit Begründung vom Webmaster (Webmaster@Z-M-A.de) erbeten werden.

[7] Umschriften (Transkriptionen) sind noch nicht vorhanden.

Bezeichnung (intern, Kurzform)	**Originaltitel der Unterlagen** (historisch)	**Enthält die Stammnummern**	**Signatur LASA**
Namensregister I	Namensregister I zum Stammbaum der Familie Ziering Moritz'schen Stammes. 1821	1 bis 475	E 96, Nr. 10
Namensregister II	Namensregister II zum Stammbaum der Familie Ziering Moritz'schen Stammes. 1846	476 bis 1040	E 96, Nr. 11
Namensregister III	Fortsetzung III des Stammbaums der Familie Ziering. o.J.	1041 bis 1670	E 96, Nr. 3
Namensregister IV	Register der Ascendenten der Familie Ziering, die um 1890 geboren wurden. o.J.	1671 (?) bis 2275 (?), [teilw. nicht lesbar]	E 96, Nr. 19
Namensregister V	Register der Ascendenten der Familie Ziering ab Stamm-Nr. 2276. o.J.	2276 bis 2336	E 96, Nr. 20

Das erste Namensregister I ist, wie angegeben, wohl 1821 angelegt worden; in Verbindung zur neuen Instruction von 1821 (dort aber nicht erwähnt). Über Quellen ist nichts bekannt.

Das vorliegende Namensregister I ist eine Abschrift, wie der Kurator Milleville auch sagt; sie entstand wohl 1935, wie der Vermerk auf Seite 5 (Scan 4), bei Person Stammnummer 7 vermuten lässt. Der dort genannte Adolf Peine (zu der Zeit Kurator der Ziering'schen Familienstiftung) hat wohl auch die Abschriften gemacht.
In der vorliegenden Abschrift des Namensregisters I ist ein zugehöriges Namensverzeichnis enthalten (ab Seite 50 (Scan 49)), das inhaltlich identisch ist mit dem Namensverzeichnis I – dieses enthaltene Namensverzeichnis verweist auf die Eintragungen in dieser Abschrift, was die Seitenzahlen betrifft, die wohl nachträglich mit Bleistift nachgetragen wurden.

Die weiteren Namensregister sind wohl fortlaufend mit den Eintragungen entstanden und auf mehrere Bände verteilt worden. Dafür wurde ein vorgedrucktes Schema für die Spalten der Tabelle benutzt.

Die letzte Eintragung ist die Stammnummer 2336 (1935?); der möglicherweise letzte Nachtrag erfolgte … bei Stammnummer …

Zur Ergänzung der Eintragungen dienen auch die (unvollständige) Sammlung von Inscriptionsscheinen/ Eintragscheinen (siehe unten) und das Mitgliederverzeichnis des Sippenverbands Ziering-Moritz-Alemann in den ersten Druckheften des Sippenverbands und im „Register des Sippenverbands Ziering-Moritz-Alemann".

2.2 Namensverzeichnis alphabetisch

Die Namensverzeichnisse enthalten die Namen der o.g. Personen in alphabetischer Reihenfolge mit Verweisen zu den Namensregistern und dienen der leichteren Auffindung von Personen im Register. Sie allein erlauben keine Verfolgung der familiären Zusammenhänge.

Die fünf alphabetischen Namensverzeichnisse sind:

Bezeichnung (intern, Kurzform)	**Originaltitel der Unterlagen** (historisch)	**Signatur LASA / Link**
Namensverzeichnis I	No. I. Alphabetisches Namens-Verzeichnis zum Stammbaum von der Zieringschen Stiftung Moritzschen Stammes, de 1516. [*abweichend vom orig. Innentitel: Cover des Bandes irrtümlich „No. I. Alphabetisches Namens-Register zum Stammbaum ...“*]	E 96, Nr. 1
Namensverzeichnis II	No. II. Alphabetisches Namens-Verzeichnis zum Stammbaum von der Zieringschen Familie	E 96, Nr. 2
Namensverzeichnis III	No. III. Alphabetisches Namens-Verzeichnis zum Stammbaum von der Ziering‘schen Familie Moritzschen Stammes	E 96, Nr. 4
Namensverzeichnis IV	No. IV. Alphabetisches Namens-Verzeichnis zum Stammbaum der Ziering‘schen Familie	E 96, Nr. 5
Namensverzeichnis V	No. V. Alphabetisches Namens-Verzeichnis zum Stammbaum der Ziering‘schen Familie	E 96, Nr. 6

2.3 Sonstige Unterlagen

Die sonstigen Unterlagen umfassen

- Kassenbücher der Stiftung verschiedener Jahre
- Register über Heiratsaussteuer verschiedener Jahre in zeitlicher Reihenfolge (dabei handelt es sich um fortlaufend nummerierte Eintragungen, die die für die genannten Personen ausgereichte Eheschließungsbeihilfe angeben, ergänzt um
- Register über Studienbeihilfen verschiedener Jahre in zeitlicher Reihenfolge (dabei handelt es sich um fortlaufend nummerierte Eintragungen, die die für die genannten Personen ausgereichte Studienbeihilfe angeben, ergänzt um die Herkunft des Stipendiaten (Eltern bzw. Vater) und die Studienrichtung und Studienort)
- Protokollbuch 1830 -1944 (enthaltend Protokolle von Beratungen und Festlegungen des Stiftungskuratoriums)
- Verwaltungsakten (enthaltend den – früheren – stiftungsinternen Plan des Stiftungsarchivs)
- Nichtzustellbare Vorladungen 1876

Bezeichnung (intern, Kurzform)	**Originaltitel der Unterlagen** (historisch)	**Signatur LASA / Link**
Kassenbuch 1781	Rechnung über Einnahme und Ausgabe bey dem Zieringschen Familien Stipendio de Anno 1781	E 96, Nr. 7
Kassenbuch 1800	Rechnung über Einnahme und Ausgabe bey dem Zieringschen Familien Stipendio de Anno 1800	E 96, Nr. 8
Kassenbuch 1919-1944	Kassa-Buch der Zieringschen Familien-Stiftung vom 1. Oktober 1919	E 96, Nr. 16
Heiratsaussteuer 1892-1907	Heiratsaussteuer-Register der Ziering’schen Familienstiftung. Mich. 1892-1907.	E 96, Nr. 12
Heiratsaussteuer 1907-1922	Heiratsaussteuer-Register der Ziering’schen Familienstiftung. Mich. 1907-[1922]	E 96, Nr. 13
Studienbeihilfen 1779-1920	Annotationsregister zu den Stipendien der Familienstiftung. 1779-1920	E 96, Nr. 14
Studienbeihilfen 1918-1921	Annotationsregister zu den Stipendien der Familienstiftung. 1918-1921	E 96, Nr. 15
Protokollbuch 1830-1944	Nr. II Protokollbuch für die Zieringsche Familienstiftung. 1830-[1944]	E 96, Nr. 17

Verwaltungsakten	II. Verwaltungsakten (Generalia). o. J.	E 96, Nr. 18
Nichtzustellbare Vorladungen 1876	Nichtzustellbare Vorladungen des Magdeburger Stadt- und Kreisgerichtes zur Erklärung über den Entwurf der Verwaltungsordnung der Familienstiftung. 1876	E 96, Nr. 9

3 Wann sind diese Unterlagen entstanden und wer hat sie erstellt?

Das erste Namensregister (Namensregister I: E 96, Nr. 10) stammt nach interner Angabe (Scan 49) von 1821[8] und wurde erstellt (angelegt) von Kloster-Secretair Stilcke, zu der Zeit Administrator der Ziering'schen Familienstiftung; Johann Wilhelm Stilcke war eingeheiratet in die Zieringsche Familie; er hatte die Zieringer-Stammnummer 118. Woher er die Daten hatte, die er hier benutzte, wissen wir nicht. Immerhin waren seit der Begründung der Stiftung bereits 300 Jahre vergangen und er führt die Abstammung zurück bis zu Emeran Ziering (1464-1547), den Bruder des Begründers der Ziering'schen Familienstiftung. Es liegt nahe, dass diese Zusammenstellung im Zusammenhang mit der Reform der Stiftung durch die neue Satzung von 1817 entstanden ist, an der auch Stilcke an einem Anhang 1821 beteiligt war (Unterschrift).

Allerdings handelt es sich bei der vorliegenden Unterlage um eine Abschrift, wie der letzte Administrator der Familienstiftung, Leopold Milleville sagt (s.o.). Man erkennt das auch am Layout gegenüber dem Namensregister III. – Diese Abschrift könnte 1935 erfolgt sein, wie eine Eintragung bei Stammnummer 7 (Scan 4) nahe legt; Adolf Peine (seinerzeit Kurator der Stiftung) könnte die Abschrift angefertigt haben (siehe Scan 4).

Die Abschriften der beiden ersten Namensregister (Namensregister I: E 96, Nr. 10 und Namensregister II: E 96, Nr. 11) haben als Besonderheit, das ihnen jeweils ein Namensverzeichnis angeschlossen ist (ab Scan bzw. ab Scan …). Diese Namensverzeichnis entsprechen inhaltlich genau den beiden Namensverzeichnissen.

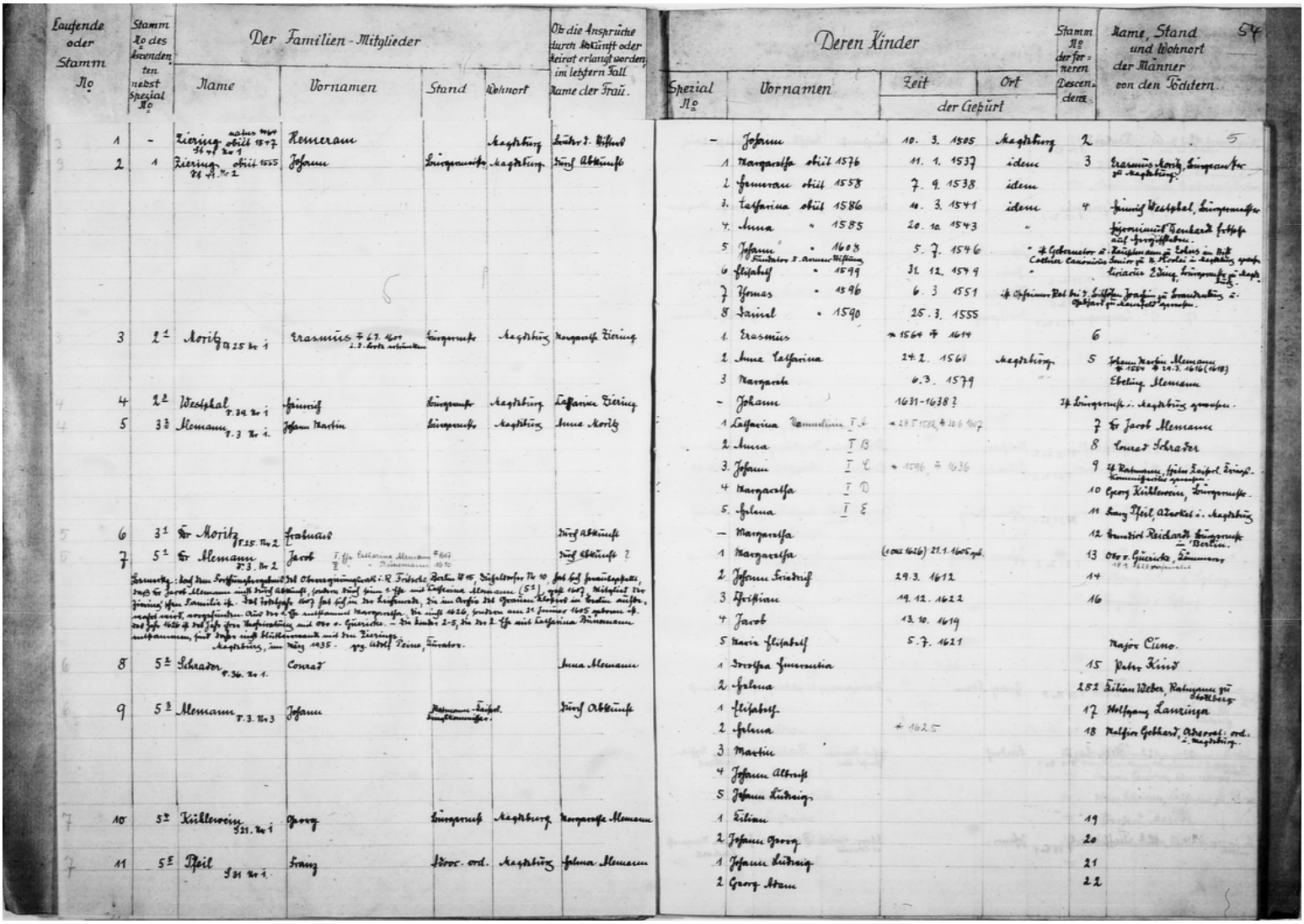
Die anderen Namensregister sind zu den Zeiten entstanden, die dort angegeben sind – bei der Weiterführung mit dem Datum des Beginns bzw. dem Anlegen.

4 Benutzung der Namensregister und Namensverzeichnisse

Die Namensregister und die alphabetischen Namensverzeichnisse stellen auch heute für die Arbeit der Ziering'schen Familienstiftung und auch des Familienverbands Ziering-Moritz-Alemann e. V. wichtige Unterlagen dar, da sich mit ihrer Hilfe der Nachweis der Zugehörigkeit zur Zieringschen Familie führen läßt.

[8] Diese Angabe steht hier nur vor dem in das Namensregister integrierten Namensverzeichnis (ab Scan 49) (eine Seite mit einem Innentitel wie beim Namensregister II fehlt hier).

4.1 Erklärung der Elemente in den Namensregistern (zum Stammbaum)



Ausschnitt aus Namensregister I (E 96, Nr. 10)

Die Eintragungen sind in einer Tabelle über 2 Seiten (Doppelseite, links und rechts) in Spalten angeordnet – die Spalten-Titel[9] sind:

Spalte 1: „***Laufende oder Stamm No.***“ – wurde formal durchnummeriert. – Stammnummer 1 ist „Hemeram Ziering“ (1464-1547), „Bruder des Stifters“.
Die Stammnummer bezieht sich hier immer auf den Mann bzw. auf den Ehemann[10] bei Einheirat, wenn die Ehefrau die Zieringer-Abstammung einbringt – siehe hierzu auch „Ob die Ansprüche durch Abkunft oder Heirat ...“). – Die Stammnummer gilt damit auch für die Ehefrau[11]; richtigerweise gilt diese Stamm-No. eigentlich nur für die Ehefrau, da der Ehemann in diesem Fall eingeheiratet ist, und der Ehemann nur der Vormund der Frau ist. – Ansonsten wurde die Stammnummer der Ehefrau in diesem Falle aus der Stammnummer des Vaters der Ehefrau mit der Spezial-Nr. als

---

9 Beispiele siehe: „Beispiel 1:“ und „Beispiel 2:“ nachfolgend

10 Der Ehemann wird hier genannt, weil er in geschäftlichen Dingen Vormund der Ehefrau war (in Deutschland bis 1977 (BGB 1977)) – Der Ehemann war in diesem Fall kein Zieringer im eigentlichen Sinne; seine Kinder mit dieser Frau waren dann Zieringer über diese Mutter.

11 Nach heutigem Recht auf Gleichstellung der Geschlechter bezieht sich jetzt die Stammnummer nur auf die hier genannte Ehefrau; der eingeheiratete Ehemann erhält keine Zieringer Stammnummer; erst seine Kinder können Stammnummern erhalten.

Kind dieses Vaters für diese Frau gebildet[12].
Die Zahlenangaben mit Bleistift (schwache Schrift) ganz links außen beziehen sich wohl auf Seitenangaben eines früheren Namensregisters (aufgebaut wie die Namensregister III, IV und V) mit je 2 Namen pro Seite.
Spalte 2: „***Stamm No. des Ascendenten***“ – bezieht sich auf den Vater oder die Mutter (dessen/deren Stammnummer). Die „Spezial No.“ (hochgestellte Zahl) gibt an, das wievielte Kind bei den in die Liste aufgenommenen Kindern dies bei dem Vater ist.
Mehrere Kinder sind durchnummeriert und erhalten ab dem zweiten Kind jeweils eine zusätzliche Zeile beim Vater (dadurch entstehen Leerzeilen auf der linken Seite unter dem Vater).
Die Aszendenz (Vorfahr, hier Elternteil) bezieht sich bei Abkunft, also direkte männliche Erblinie, auf den Vater (gleicher Nachname) und dessen Sohn, der mit der Spezialnummer genannt wird.
Die Aszendenz (Vorfahr, hier Elternteil) bezieht sich bei Einheirat des Mannes, also Erblinie über die Ehefrau, auf den Vater der Ehefrau (deren Nachname in ihrer Ehe) und dessen Tochter, die mit der Spezialnummer genannt wird.
Persönliche Daten (Geburtsdatum) wurden nur bei den Kindern angegeben (siehe dort); gelegentlich auch für einzelne Personen (nach Schriftbild zu beurteilen wohl nachgetragen). – Diese Daten (Geburtsdatum; Geburtsort) können auf die Eintragung dieser Person mit eigener Stammnummer übertragen werden.
Spalte 3: „***Name***“– Nachname[13] des Mannes (als direkter Nachfahre (durch Abkunft) oder als eingeheirateter Ehemann (Vormund für seine Ehefrau). – Angaben zum Todesdatum „obiit“, wohl nachträglich eingefügt. – Angaben „St“ oder „S.“ (nachträglich angebracht?) können sich beziehen auf Seitenangaben des Namensverzeichnisses. – Der Nachname ist in lateinischer Schrift (wohl zur Hervorhebung als wichtigstes Objekt) – alle anderen Angaben in deutscher Schrift[14].
Spalte 4: „***Vornamen***“ – alle Vornamen[15]
Spalte 5: „***Stand***“ – Stellung oder Beruf
Spalte 6: „***Wohnort***“– letzter Wohnort
Spalte 7: „***Ob die Ansprüche durch Herkunft oder Heirat erlangt worden, im letztern Fall Name der Frau***“ – bezieht sich auf die männliche Person (direkt oder als Ehemann als Vormund).
„durch Abkunft“ bedeutet, dass die hier genannte männliche Person Kind eines Zieringer Vaters oder einer Zieringer Mutter ist.
„durch Heirat“ bedeutet, die angegebene Ehefrau ist Zieringer, der eingeheiratete Ehemann ist ihr Vormund (siehe oben) – die gemeinsamen Kinder sind alle Zieringer (vererbt über die Mutter).
Spalte 8: „***Deren Kinder - Spezial No.***“ – ist die nummerierte Zahl für die Reihenfolge der Kinder[16], [17]
Spalte 9: „***Deren Kinder - Vornamen***“ – alle Vornamen, keine Hervorhebung des Rufnamens
Spalte 10: „***Deren Kinder - Zeit der Geburt***“ – Datum
Spalte 11: „***Deren Kinder - Ort der Geburt***“
Spalte 12: „***Name, Stand und Wohnort der Männer von den Töchtern***“ – das sind die eingeheirateten Männer (als Ehemann Vormund ihrer Ehefrau).

---

[12] siehe „Beispiel 2:“ nachfolgend

[13] Der Nachname in lateinischer Schrift, der Vorname und alle anderen Angaben in altdeutscher Schrift (besonders kenntlich beim „e“) – zur Hervorhebung des Namens?

[14] Der Unterschied ist besonders zu erkennen beim kleinen „e“ und bei vielen Großbuchstaben.

[15] keine Hervorhebung eines Rufnamens bei mehreren Vornamen (der erste?)

[16] Nicht alle Kinder müssen (von den Eltern) angemeldet bzw. eingetragen worden sein.

[17] Die Spezialnummer wird der Stammnummer in Hochstellung angefügt für eine vollständige Stammnummer des Kindes (vgl. Spalte 2) – Viele der Kinder (nicht alle) haben als Deszendenten (Abkömmlinge) später eine eigene Stammnummer erhalten (siehe Spalte 12).

4.2 Zur Ascendenten-Nummer der Zieringer Abstammung (laufende Nummer oder Stammnummer)

Die einzelne Zieringer-Stammnummer wird als fortlaufende Nummer an Mitglieder der Ziering-Familie[18] als Nachkommen von Emeram Ziering (1464-1547), Bruder des Begründers der Ziering'schen Familienstiftung Johannes Ziering (1454-1516), vergeben.

Die Zieringer-Stammnummer wurde auf Antrag beim Kuratorium der Ziering'schen Familienstiftung vergeben, wenn der Nachweis der Abstammung des Antragstellers oder seiner eingetragenen Kinder geführt wurde. Damit wurde die Person mit der Zieringer-Stammnummer in das Namensregister der Ziering'schen Familienstiftung eingetragen und diese Eintragung der Person durch einen Inscriptionsschein[19] an den Antragsteller bestätigt, der der Person[20] ausgehändigt wurde.

Die Zieringer-Stammnummer galt damit zunächst für den direkten männlichen Nachkommen aus der Ziering-Familie, dann auch für die Ehefrau, wenn diese aus der Ziering-Familie stammte, und dabei auch für den eingeheirateten Ehemann und für die Kinder, die mit einer so genannten angehängten Spezialnummer im Namensregister aufgeführt wurden.

Die Zieringer-Stammnummer ist damit eine persönliche Identifikationsnummer als Kurzzeichen für einen Datensatz für eine Person mit Informationen zur Herkunft im Hinblick auf die Ziering-Abstammung (Vater, Mutter) und zu Nachkommen (Kinder).

Anmerkung: Der Name der Ehefrau ist nur ersichtlich, wenn diese Ehefrau die Trägerin der Zieringer-Abstammung ist (und der Ehemann eingeheiratet hat). Ist der Mann (Ehemann) Träger der Zieringer-Abstammung („durch Abkunft"), wird keine (eingeheiratete) Ehefrau genannt.

Das heißt: Wenn die Ansprüche durch Abkunft (also ein Elternteil ist Zieringer) erlangt sind (Spalte 7), gibt es einen Hinweis auf den Vater oder die Mutter mit der Stamm-No. des Aszendenten (Spalte 2) und bei diesem der Name des Ehemanns oder der Ehefrau als Kind (aus der Spezial-No.). Der Ehemann dieser Ehefrau wird dann entsprechend genannt.

Beispiel 1[21]:

- *Laufende oder Stamm-No.:* 6
- *Stamm No. des Ascendenten* [Elternteil der betrachteten Person] *nebst Spezial No.:* 3^1 [= Vater der betrachteten Person: *Moritz, Erasmus]*
- *Name [der betrachteten Person]:* Dr. Moritz
- *Vornamen:* Erasmus
- *Stand:* -
- *Wohnort:* -
- *Ob die Ansprüche durch Abkunft oder Heirat ...: Abkunft* [Vater, ist Zieringer durch Einheirat; Mutter hier nicht genannt (obwohl sie die eigentliche Zieringer ist)]

  Betrachtung als Kind des Vaters der betrachteten Person (Stammnummer des Vaters: 3)*:*
  - *Spezial No.* [als Kind des Vaters der betrachteten Person (bei Stammnummer 3)]*:* 1 [erstes Kind]
  - *Vornamen* [des Kindes]*:* Erasmus
  - *Zeit der Geburt:* *1564 +1614
  - *Stamm-No. der ferneren Deszendenz* [als Sohn des Vaters der betrachteten Person]*:* 6 [= Rückverweis auf die betrachtete Person; diese hat hier eine eigene Stammnummer erhalten]
- *Kinder* [der betrachteten Person]*: Spezial-No. der ferneren Deszendenz:* - {1}[22]
- *Vornamen:* Margaretha

---

[18] in den Unterlagen der Stiftung (Inscriptionsschein) als „Ziering'sche Familie" bezeichnet

[19] später als Eintragschein bezeichnet

[20] Es gab keine Kopien dieser Inscriptionsscheine beim Kuratorium. – Kopien einzelner Inscriptionsscheine (Eintragscheine) wurden dem Kuratorium zur Verfügung gestellt und sind einsehbar.

[21] Die Beispiele beziehen sich auf das Bild; es wurden die alten Bezeichnungen aus der Liste für die Spalten benutzt: Spaltenüberschriften kursive Schrift; Daten Standardschrift; Erläuterungen und Ergänzungen in eckigen Klammern.

- *Stamm-No. der ferneren Deszendenz* [der 1. Tochter der betrachteten Person]*:* 12 [siehe weiter dort]
- *Name der Männer von den Töchtern* [der betrachteten Person]*:* Benedict Reichardt {als Ehemann dieser Tochter der betrachteten Person = Schwiegersohn}
- {die eingeheiratete (Nicht-Zieringer) Ehefrau der betrachteten Person, also die Mutter der gemeinsamen Kinder, wird nirgends genannt}

Wenn die Ansprüche durch Heirat (also Einheirat eines Nicht-Zieringers) erlangt sind, wird der Name der Ehefrau (aus der Ziering-Familie) genannt (Spalte 7); diese ist dann auch über die Stammnummer des Aszendenten und der Spezial-No. (als Kind) zu ermitteln.

Beispiel 2:

- *Laufende oder Stamm-No.:* 8
- *Stamm No. des Ascendenten* [Elternteil der betrachteten Person] *nebst Spezial No.:* 52 [5 = Schwiegervater der betrachteten Person: Alemann, Johann Martin; 2 = 2. Kind des Schwiegervaters: Anna]
- *Name* [der betrachteten Person]: Schrader
- *Vornamen:* Conrad
- *Stand:* -
- *Wohnort:* -
- *Ob die Ansprüche durch Abkunft oder Heirat ...:* durch Heirat, *Name der Frau:* Anna Alemann [sie ist Zieringer; er hat eingeheiratet, er ist ihr Vormund]

  Betrachtung der Ehefrau (Zieringer) als Kind des Schwiegervaters der betrachteten Person (Stammnummer des Vaters bzw. der Mutter: 5):
  - Spezial No. [als Kind des Vaters der betrachteten Person (bei Stammnummer 5)]: 2 [zweites Kind]
  - Vornamen [des Kindes]: Anna
  - Zeit der Geburt: -
  - Stamm-No. der ferneren Deszendenz [als Tochter der Mutter der Ehefrau der betrachteten Person]: 8 [= Rückverweis auf die betrachtete Person; diese hat eine eigene Stammnummer erhalten]
  - Name der Männer von den Töchtern [des Vaters der Ehefrau der betrachteten Person = die betrachtete Person]: Conrad Schrader
  - Name der Männer von den Töchtern [des Vaters der Ehefrau der betrachteten Person = die betrachtete Person]: Conrad Schrader
- *Kinder: Spezial-No. der ferneren Deszendenz* [der Kinder der betrachteten Person]*:* 1
- *Vornamen:* Dorothea Emerentia; *Stamm-No. der ferneren Deszendenz* [der 1. Tochter der betrachteten Person]*:* 15
- *Name der Männer von den Töchtern* [der betrachteten Person]*:* Peter Kind [als Ehemann dieser Tochter der betrachteten Person = Schwiegersohn]
- *Kinder: Spezial-No. der ferneren Deszendenz* [der Kinder der betrachteten Person]*:* 2
- *Vornamen:* Helena
- *Stamm-No. der ferneren Deszendenz* [der 2. Tochter der betrachteten Person]*:* 282
- *Name der Männer von den Töchtern* [der betrachteten Person]*:* Kilian Weber [als Ehemann dieser Tochter der betrachteten Person = Schwiegersohn]

Einige Mitglieder des Sippenverbands hatten auch eine Zieringer-Stammnummer (bis 1944):
Diese Stammnummern sind im Mitgliederverzeichnis des Sippenverbands (Register der Mitglieder) nicht verzeichnet.

Diese Stammnummern lassen sich über die Stammbäume in den Druckheften suchen (leider sind einige der dazu gehörenden Namensregister nicht lesbar).

Beispiel: Karl Fritsche (*23.01.1868) war Mitglied des Sippenverbands (und deren Gründer und Vorsitzender).

Er hat eine Zieringer-Stammnummer: **Z.** 2163 (ein Eintragschein liegt nicht vor).

In Druckheft 5, Seite 275 steht:

---

[22] Dieses Kind hat keine Spezial-No., weil es das einzige Kind ist – der Systematik nach ist dieses Kind mit der Spezial-No. „1“ zu bezeichnen.

„98. Hermann Karl Ernst Eduard Fritsche (siehe VII. 51. h), **Z.** 2163, *23.1.1868 in Urbach, † 28.3.1938 in Berlin, Oberregierungsrat im Reichsfinanzministerium, Major der Res. D. D., Gründer des Sippenverbandes, Verbandsmitglied Nr. 1, ∞ 11.4.1896 in Köln a. Rh. Clara Thomas, *11.12.1875 in Köln a. Rh., Verbandsmitglied Nr. 166.“ [Druckheft 5, S. 275]

Im Namensregister (Register der Ascendenten der Familie Ziering, die um 1890 geboren wurden. o. J., Rep. E Ziering Nr. 19) ist der Name leider nicht lesbar; im zugehörigen Namensverzeichnis (Namensverzeichnis IV zum Stammbaum der Familie Ziering. o. J., Rep. E Ziering Nr. 5) findet man ihn unter Buchstabe F unter Nummer 18 als „Herrmann Ernst Karl Eduard Fritsche“ mit Verweis auf S. 245 des zugehörigen Namensregisters.

4.3 Rückverfolgung der Abstammung

4.3.1 Finden eines Anschlusses des eigenen Stammbaums an den Zieringer Stammbaum:

Die älteste Person der eigenen Vorfahren finden, von der man weiß, dass sie Zieringer-Abstammung ist (z. B. auch in einem Eintragsschein/Inscriptionsschein) – als Anschlussperson.

- Diese Person finden in einem der Namensverzeichnisse (alphabetisch nach Nachnamen).
  - Wenn für diese Person eine Zieringer-Stammnummer bekannt ist (z. B. aus einem Eintragschein), kann direkt nach dieser Person mit dieser Stammnummer im Namensregister gesucht werden [die Stammnummern sind fortlaufend aufgeführt; sie stehen in der ersten Spalte der Liste].
- Diese Person finden auf der im Namensregister angegebenen Seite des zugehörigen Namensverzeichnisses. (Die Seitennummer steht oben rechts in der Ecke)

4.3.2 Vater und Mutter finden von der Anschlussperson:

- Diese Person hat in ihrem Eintrag im Namensverzeichnis eine Zieringer-Stammnummer (1. Spalte links) und daneben eine „Stammnummer No. des Ascendenten nebst Spezial-No.“
- Die „Stamm-No. des Ascendenten“ ist die Stammnummer des Vaters dieser Person – damit lässt sich der Vater dieser Person im entsprechenden Namensverzeichnis finden.
- Die Spezialnummer (hochgestellte Ziffer) bezieht sich auf das Kind (rechte Seite) mit der laufenden Nummer. Dort kann man am Vornamen das Geschlecht erkennen und damit feststellen, ob die Ahnenfolge über die Mutter oder den Vater ging – dementsprechend ändert sich der Nachname der Vorfahrenperson gegenüber der Ausgangsperson. – Es sei daran erinnert, dass früher nur die männlichen Erben direkt eingetragen wurden und die weibliche Erbfolge durch Vormundschaft auf den Ehemann fiel (angegeben in der Spalte "Ob die Ansprüche durch Abkunft oder Heirat erlangt worden; im letztern Fall Name der Frau"); hier steht dann auch der Geburtsname der Frau.
- Über die Stammnummer des Ascendenten kommt man damit nun zum nächsten väterlichen Vorfahren.
- Das lässt sich fortsetzen bis zu Emeran Ziering als den allen gemeinsamen Ahnherrn.

4.3.3 Darstellung der Abstammung

- Die Gesamtdarstellung der Abstammung unter Berücksichtigung der Mütter (mit Geburtsname) kann entweder erfolgen
  - zurückgehend von der jetzigen Person (also Person → Vater/Mutter → Großvater/Großmutter usw. bis zu Emeran Ziering, dem allen gemeinsamen Ahnherrn) (Aszendenz)

  oder

  - vorwärts von Emeran Ziering, dem allen gemeinsamen Ahnherrn → dessen Sohn/dessen Tochter (indirekt) → dessen Enkel/in usw. bis zur jetzigen Person (Deszendens)[23],

jeweils mit den Lebensdaten (Geburts- und Todesdatum).

---

[23] siehe als Beispiel: Kirchner, Johannes-Henrich: Abstammungslisten – Nachfahren-Bezifferung (Nummerierung). In: Zieringer Nachrichten-Nr. 111 (2014) Anhang

Anmerkung:

Eine persönliche Abstammungsliste soll jedes Mitglied des Familienverbands bzw. jede Person vorlegen, die in der Ziering'schen Familie zur ZF eingetragen werden will – möglichst mit einer entsprechenden GED-Datei.

Diese dient dem systematischen und klaren Gesamtnachweis der Abstammung von Emeran Ziering gegenüber der Stiftung und dem Familienverband; weiter können sich damit nähere Verwandte leichter finden und neue Mitglieder einen Anschluss in ihrem Stammbaum leichter finden; für sich selbst ist es auch eine gute Erläuterung und Darstellung der Abstammung.